

D-Werder: Bauarbeiten für Schwimmbäder

2010/S 20-028041

BEKANNTMACHUNG

Bauftrag

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):

Stadt Werder (Havel), Eisenbahnstraße 13/14, Kontakt Stadt Werder (Havel), z. Hd. von Frau Beigeordnete Rietz, 14542 Werder (Havel), DEUTSCHLAND. Tel. +49 3327783263. E-Mail: therme@werder-havel.de. Fax +49 3327783116.

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des Auftraggebers: <http://http://www.werder-havel.de/>.

Weitere Auskünfte erteilen: DOMBERT Rechtsanwälte, Mangerstr. 26, Kontakt DOMBERT Rechtsanwälte, z. Hd. von Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht Janko Geßner, 14467 Potsdam, DEUTSCHLAND. Tel. +49 3316204270. E-Mail: therme@dombert.de. Fax +49 3316204271.

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: DOMBERT Rechtsanwälte, Potsdam, Kontakt DOMBERT Rechtsanwälte, z. Hd. von Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht Janko Geßner, 14467 Potsdam, DEUTSCHLAND. Tel. +49 3316204270. E-Mail: therme@dombert.de. Fax +49 3316204271.

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen.

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN):

Regional- oder Lokalbehörde.

Allgemeine öffentliche Verwaltung.

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein.

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

BlütenTherme Werder (Havel).

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauleistung.

Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen.

Hauptausführungsort: Werder (Havel).

NUTS-Code: DE428.

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Gegenstand der Beschaffung ist die Planung, der Neubau, die (anteilige) Finanzierung und der Betrieb einer Therme mit Familienbad - BlütenTherme Werder (Havel) - mit einer voraussichtlichen Laufzeit von 30 Jahren. Die Baulichkeiten sollen auf einem im Eigentum der Auftraggeberin stehendem Grundstück errichtet werden. Die Flächen liegen im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.

Der private Partner soll ein Gesamtkonzept für die vorgenannten Leistungen bzw. aller weiterer im Rahmen des Thermenbetriebs erforderlichen Dienstleistungen vorlegen.

Mindestbedarfsprogramm aus Sicht der Auftraggeberin: ein Sportbecken mit 4 Bahnen mit der Eignung für Schul- und Vereinssport, Ganzjahresbetrieb, sozialverträgliche Eintrittspreise im Rahmen des Mindestbedarfsprogramms.

Zusätzlicher Beschaffungsgegenstand ist die Planung, der Bau, die (anteilige) Finanzierung und der Betrieb eines Hotels als Teil des Komplexes "BlütenTherme Werder (Havel)", über dessen Realisierungsmöglichkeit mit im wettbewerblichen Dialog entschieden werden soll. Bewerbungen können sowohl für die Therme mit Familienbad allein als auch für Therme mit Familienbad und Hotel abgegeben werden. Bewerbungen nur für den zusätzlichen Beschaffungsgegenstand "Hotel" sind unzulässig.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

45212212, 71240000, 66000000, 92610000.

II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Ja.

II.1.8) **Aufteilung in Lose:**

Nein.

II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Ja.

II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Optionen:**

Nein.

II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG:**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Gewährleistungsbürgschaft, Vertragserfüllungsbürgschaft bzw. sonstige Sicherheiten abhängig vom Organisations- und Finanzierungsmodell.

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend):**

Einmaliger bzw. jährliche Zuschüsse, wie im Bewerbermemorandum dargestellt. Die Einbindung von Fördermitteln ist beabsichtigt.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Die Mitglieder einer Bietergemeinschaft haften gesamtschuldnerisch. Es ist ein bevollmächtigter Vertreter und ein jeweils verantwortlicher Ansprechpartner für die einzelnen Leistungsphasen (Planung, Neubau, Finanzierung und Betrieb) zu benennen.

Der Bewerber oder die Bietergemeinschaft ist berechtigt, zur Erbringung der Leistungen eine Projektgesellschaft zu bilden, die Vertragspartnerin der Auftraggeberin wird.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung:**

Nein.

III.2) **TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1. Darstellung der vorgesehenen Bewerberstruktur mit Angabe der vorgesehenen Partnern (Mitglieder Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmer) und deren Tätigkeiten im Auftragsfall; zur Veranschaulichung ist ein Organigramm erwünscht.

2. Eigendarstellung (Kurzvorstellung) des Bewerbers einschließlich einer Darstellung bestehender gesellschaftsrechtlicher Verbindungen und Beteiligungsverhältnisse des Bewerbers,

3. Eigenerklärung des Bewerbers darüber, dass a) über sein Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt ist oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt wurde und dass er sich nicht in Liquidation befindet, b) er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben erfüllt hat, c) er im Verfahren nicht vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat und dass keine Verfehlungen vorliegen, die den Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten.

4. Handelsregisterauszug, Gewerbezentralregisterauszug bzw. Berufsregisterauszug.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind neben der Erklärung nach Ziff. 1 für jedes Mitglied die Erklärungen bzw. Nachweise nach Ziff. 2. bis 4. vorzulegen.

Im Falle des beabsichtigten Einsatzes von Nachunternehmern sind diese im Teilnahmeantrag zu benennen und anzugeben, für welche Leistungen sie eingesetzt werden sollen. Für diejenigen Nachunternehmer, die vollständig die Bauleistungen, die Planung und/oder den Betrieb übernehmen, sind gesondert die Erklärungen und Nachweise nach Ziff. 2. bis 4. in Bezug auf die jeweils von ihnen zu erbringende(n) Teilleistung(en) beizufügen.

Bewerber aus EU-Ländern, in denen die benannten Nachweise bzw. Erklärungen nicht erteilt werden, haben gleichwertige Nachweise bzw. Erklärungen vorzulegen. Soweit die Nachweise bzw. Erklärungen nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, hat der Bewerber eine amtlich anerkannte Übersetzung beizufügen.

Die nicht rechtzeitige Vorlage von geforderten Angaben bzw. Unterlagen kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Angaben oder Unterlagen nachzufordern und Bewerbungen vom Verfahren auszuschließen, für die auf einmalige Nachforderung fehlende Angaben oder Unterlagen nicht oder nicht fristgemäß oder unvollständig eingereicht werden.

Die vom Auftraggeber vorgegebenen Formblätter sind zu verwenden. Anderenfalls kann dies zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

Geforderte Nachweise bzw. Unterlagen sollen nicht älter als sechs Monate sein.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: 1. Angabe der Gesamtumsätze des Bewerbers für die letzten drei Jahre.

2. Liste der in den letzten fünf Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Gesamtleistung oder Teilen dieser Leistung, also der Planung, des Baus, der Finanzierung und des Betriebs von Bädern bzw. ggf. damit verbundener Hotels, vergleichbar sind, jeweils mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie des Auftraggebers. Zudem soll angegeben werden, ob es sich um ein ÖPP-Projekt handelt(e).

3. Angabe der Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter, gegliedert nach Berufsgruppen.

4. eine allgemeine Bankauskunft.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind für jedes Mitglied die Erklärungen bzw. Nachweise nach Ziff. 1. bis 4. vorzulegen.

Im Falle des beabsichtigten Einsatzes von Nachunternehmern sind für diejenigen Nachunternehmer, die vollständig die Bauleistungen, die Planung und/oder den Betrieb übernehmen, gesondert die Erklärungen und Nachweise nach Ziff. 1. bis 4. in Bezug auf die jeweils von ihnen zu erbringende(n) Teilleistung(en) beizufügen. Die nicht rechtzeitige Vorlage von geforderten Angaben bzw. Unterlagen kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Angaben oder Unterlagen nachzufordern und Bewerbungen vom Verfahren auszuschließen, für die auf einmalige Nachforderung fehlende Angaben oder Unterlagen nicht oder nicht fristgemäß oder unvollständig eingereicht werden.

Geforderte Nachweise bzw. Unterlagen sollen nicht älter als sechs Monate sein.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

1. Angaben über die berufliche Qualifikation und Berufserfahrung der zum Einsatz kommenden Führungskräfte für die einzelnen Leistungen bzw. des für die Projektsteuerung vorgesehenen Personals.

2. Referenzen zu den in den letzten fünf Jahren erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Gesamtleistung oder Teilen dieser Leistung, also der Planung, des Baus, der Finanzierung und des Betriebs von Bädern bzw. ggf. damit verbundener Hotels, vergleichbar sind, a) mit Angabe des Auftraggebers und des dortigen Ansprechpartners, b) mit einer Beschreibung des Projekts: Die Beschreibung des Projektes soll möglichst Angaben bzw. Unterlagen zur Brutto-Grundfläche und zu den jährlichen Besucherzahlen, zu den Ausführungsfristen, dem architektonischen und funktionalen Konzept (z.B. durch Fotos, Ansichten, Grundriß, Beschreibung), zum Investitionsvolumen (differenziert nach Kostengruppen DIN 276 1. Ebene), zu den USP-Faktoren und zum Finanzierungsvolumen enthalten, c) mit Angaben zum Auftragszeitraum, d) mit Angaben zu den vom Bewerber erbrachten Leistungen und deren Umfang bzw. seiner Funktion, ggf. innerhalb der Arbeitsgemeinschaft,

Jeweils gesondert für die Leistungsbereiche: Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb.

Es dürfen für die einzelnen Leistungsbereiche jeweils maximal zwei Referenzen eingereicht werden. Für die einzelnen Leistungsbereiche können dabei unterschiedliche oder dieselben Referenzen vorgelegt werden. Mehr als zwei Referenzen je Leistungsbereich werden jedoch nicht berücksichtigt. Werden mehr Referenzen eingereicht, entscheidet das Los über die Auswahl der zu berücksichtigenden Referenzen. Bewerber, die sich zugleich um den zusätzlichen Beschaffungsgegenstand "Hotel" bewerben, können zusätzlich insgesamt maximal zwei weitere Referenzen vorlegen, die sich auf die Planung, den Bau oder den Betrieb beziehen können. Referenzen für Hotels, die nicht in Verbindung mit einer Therme oder vergleichbaren Einrichtung stehen, werden nicht berücksichtigt.

3. Darstellung der Qualitätssicherungsmaßnahmen und -systeme des Bewerbers für die ausgeschriebenen Leistungen.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind für jedes Mitglied die Erklärungen bzw. Nachweise nach Ziff. 1. bis 3. vorzulegen.

Im Falle des beabsichtigten Einsatzes von Nachunternehmern sind für diejenigen Nachunternehmer, die vollständig die Bauleistungen, die Planung und/oder den Betrieb übernehmen, gesondert die Erklärungen und Nachweise nach Ziff. 1. bis 3. in Bezug auf die jeweils von ihnen zu erbringende(n) Teilleistung(en) beizufügen. Die nicht rechtzeitige Vorlage von geforderten Angaben bzw. Unterlagen kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Angaben oder Unterlagen nachzufordern und Bewerbungen vom Verfahren auszuschließen, für die auf einmalige Nachforderung fehlende Angaben oder Unterlagen nicht oder nicht fristgemäß oder unvollständig eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge:

Nein.

III.3) **BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGS-AUFTRÄGE**

III.3.1) **Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:**

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen:**

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **VERFAHRENSART**

IV.1.1) **Verfahrensart:**

Wettbewerblicher Dialog.

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**

Geplante Mindestzahl: 3. Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Auswahl anhand der eingereichten Referenzen gemäß den Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb (Bewerbermemorandum).

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote Ja.

IV.2) **ZUSCHLAGSKRITERIEN**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien:**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) **Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt:**

Nein.

IV.3) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:**

Nein.

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:**

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 26.2.2010 - 12:00.

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Nein.

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:**

1.3.2010 - 12:00.

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **DAUERAUFTRAG:**
Nein.
- VI.2) **AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD:**
Nein.
- VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN:**
- VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren:**
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten,
Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, DEUTSCHLAND. Tel. +49 3318661617. Fax +49 3318661652.
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen:**
- VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind:**
- VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
25.1.2010.